

Kingfisher Team Report

Nr. 11: 14 Mai 2025

„Fischers Fritz fischt frische Fische“

„Regenbogenforellen und „Fisch“-kunst“ für die Besten“



... Zwar verlocken die weißglänzenden Golfbälle im Teich 5, Beute zu machen. Das ist ebenso nicht erwünscht wie das Betreten der Rasenneuanlage hinter dem rotweißen Flatterband. Das ist Boden in Ausbesserung. Es kann straffrei gedropt werden ...

50 Kingfisher waren zum „Fischers-Fritz-Turnier“ angetreten. Die Wetterbedingungen konnten nicht besser sein. Nur trocken war die Anlage. So mancher gut platzierte Ball versprang deswegen. Leider nicht immer nach vorn, sondern häufig auch in Hindernisse.

Unser Captain hatte sich wieder eine Menge einfallen lassen. Am Loch vier gab es den „Nearest to the Fish“ zu vergeben und an der Halfwayhütte konnte man zwar nicht im Trüben fischen, aber Punkte angeln. Passend zum Thema gab es nach neun Löchern auch Rollmöpse und alternativ Köttbullars als Marschverpflegung.

Die besonders guten vier Turniergolfer wurden mit einem Sonderfischfang belohnt. Der Sponsor, Lutz Biester, hatte in seiner Künstlerwerkstatt die Skelette von Fischen aus Metallresten und mit Schweißgerät, Bleischere und Fantasie modelliert und auf Sockeln montiert. Diese werden noch mit den Namen von Hubert, Thorsten, Jürgen und Heinz markiert und später im Klubhaus ausgestellt.





... Andreas und Manfred versuchen höchstkonzentriert, einen der Plastikfische mit Magnetangeln zu fangen. Denn zwei Fische waren an den Unterseiten nummeriert mit 1 und 2. Findet man diese, gab es entsprechende Gutpunkte auf das Ergebnis am Loch 10 ...

Natürlich wollten es einige Kingfisher wieder wissen und spielten vorgabewirksam. Ob und wie sie sich verbesserten, werden wir erst später gewahr werden. Insgesamt

seien gute Ergebnisse erzielt worden, so der Captain zu Beginn der Siegerehrung.

Danach wurde Hubert Geisler mit 23 Bruttopunkten Bruttosieger. Thorsten Knaul legte seinen Ball auf dem Grün 4 mit 1,42 m Nearest to the Fish.

Es gab wieder zwei Nettoklassen. In der Klasse A gewann Jürgen Hase im Stechen mit 74 Nettopunkten vor Herbert Unger mit ebenfalls 74 Nettopunkten. Dritter wurde Detlef Gehne mit 78 Nettopunkten.

In der Klasse B gewannen Heinz-Cornel Merten mit 71 Nettopunkten gefolgt von Wolfgang Schmitt mit 72 Nettopunkten und Detlef Göbel mit 73 Nettopunkten.

Die Gewinner der Klassen A und B wurden mit Regenbogenforellen aus Fließgewässern Norditaliens belohnt. Diese wurden im tiefgefrorenen Zustand vom Captain vorgezeigt mit dem Hinweis, dass diese zu einem späteren Zeitpunkt bei Basel aufgetaut abgeholt werden könnten. Abschließend wies Rainer auf das Freundschaftsspiel mit den Seadlern aus Mardorf am nächsten Mittwoch hin.



Zum Thema passend gab es nach dem Turnier Matjes satt vom Büffet.